

78 M 335

(129)

Die Paradiesische
Einheit menschlicher Lebens
TINCTUREN

vor / in / und nach dem Talle.

Wolten
Als

Der Wohl-Ehrwürdige und Wohlgelahrte
H E R R

JOHANN HEINRICH

Leidenfrost /

Freumeinender Pastor der Christl. Gemeinde
zu Rospertwenda /
mit seiner Verlobten

Der Wohl-Edlen und Jugendbelobten
A U S S E N

Douyßen Sophien /

Des Weyland
Hochwohl-Ehrwürdigen und Hochwohlgelahrten
H E R R N

JOHANN JORDAN FRIDERICI

treu-merit getwesenen Pfarherrn in Rosla
hinterlassenen

Jüngsten Jungfer Tochter

Das den 23. October 1714. angestellte

Hochzeit Festin
celebrirte

Ihr Devoir gegen den
Herrn Bräutigam und die Jungfer Braut
abzustatten /
verstellen /

Etliche Anverwandte.

Worbhausen / druckts Johann Christoph Coela.

1018

Kapsel 78 M 335 [129]

AK



Was der weisen ^{**}Henden Mund
Von Androgynis gedichtet (a)
Das wird uns aus tiefern Grund
In dem Bibel-Buch berichtet;
Denn das hat uns Minoriten
Was da sytt Hermaphroditen.
Adams Zeur und Wasser-Geist
Nahm in Gottes Ewigkeiten (b)
Das, was zeitlich an ihm heisset/
In zwey Leibern an zur Seiten. (c)
Und das sind die offnen Spuhren
Der vermigten Tincturen/
Denn bald aus den Weisheits See/
Ward er Mann und Weib formiret/
Ob wohl juncto corpore (d)
Das er fort / wie sich gebühret/
Sein Geschlechte solt er bayen/
Die Posterität zu schoneu.
Aber durch die Symparchie
Der schon inscirren Welten
Ließ er bald am Morgen früh
Satan's Anschlag bey sich gelten/
Das er fort imaginiree
Und die Sucht ins äusser führte/

D

Wie klagte Gott mit Schmerz! (e)
Es ist nicht mehr gut zu nennen /
Daß des Menschen Feuer-Herg/
In der Sehnsucht soll entbrennen/
Ich will ihn zu Hülfe kommen;
Daß die Sehnsucht werd entnommen.
Und da ward im tiefen Traum/ (t)
Adams Würcksamkeit versenket
Da er sich von Einheits Baum
auf das Scheide-Ziel gelenket/
Als bald sah er Fleisch und Beine/
Im beliebten Gegenscheine.
Doch half auch diß Mittel nicht/
Alle Scham war schon verschwunden/ (s)
Ihrer Augen Schein und Licht/
War in Finsterniß gebunden/
Dahin jeder noch geneiget/
Welchen diese Welt vorzeiget.
Oder wer des Hells Tinctur
Von der Eünde weiß zu schneiden/
Der sehe hier die wahre Spuhr/
Zu den rechten Einheits-Freuden:
Die der hundertste kaum findet/ [h]
Ob er sich gleich unterwindet.
Das ist Adams hoher Geist
Welcher fort zur Einheit treibet/
Da sich bald im Grunde weisset/
Was den Menschen einverleibet:
Wie sich zeigt ein Liebes-Quallen
Nur den Eimen zu gefallen.
Und in solcher M sicht hat
Gott den Ehsstand einackset:
Da der Mensch nach heilgen Rath/
Eich in Einheit höchst ergöbet;
Doch/ daß man am Himmel dencke/
Und den Sinn zu Jesu lencke.

W en

Wenn denn / Beehrteste / Sie dahin auch gedacht /
 Das Sie mit GOTT die Spuhr zur Einheit möch-
 ten finden /
 Als wolte GOTT der HERR / bey sehr verschlossener Nacht
 Den keuschen Hertzens Trieb zur Einheit fest verbinden.
 Der Höchste lasse Sie zwey feine Säulen seyn /
 Die als zwey Palmen stets mit gleichen Kräften grünen /
 Er über schützte sie mit gleichen Gnaden · Scheln /
 Das sie Ihn hier und dort in heilger Einheit dienen.
 Es komme Ihr Geschlecht mehr als auß zehnde Glied /
 Und ihr geehrter Stam anf mehr als siebzig Seelen /
 Mit denen Israel aus seiner Heymath schied /
 Die Er vor Pharao ließ in Egypten zehlen.

- a) *Via. Ovid. l. 4. Metamorph. qui fabulam hanc ita refert. Venus, ubi Mercurium formosissimum adolescentem in fonte Salmacidis vidit nudum, subito accurrit, & abjectis vestibus artissime eum complexa est; sed cum obstinatum juvenis animum neque blanditiis neque precibus ad concubitum flectere posset; a Diis petit ut ex Jaoobus corporibus in unum redigerentur. Quibus precibus a superis exauditis, ambo in unum corpus coaluerunt, ita tamen, ut sexus integer remaneret. Fabula hujus originem & applicationem vide in Senwerti Harmonia sic dicta. (b) Eph. 1. 4. Coll. Rom. 5. 15. (c) Vox enim vix nullibi tam notat costam, sed totis Bibliis totum latus, seu dextrum et sinistrum sive dorsum & prorsam partem. (d) Gen. 1. 27. coll. Christ. Ravii Berlinatis specimine versionis ad litteram Genesios. (e) Gen. 2. 18. (f) Gen. 2. 21. seqq. (g) 2. 25. (h) Prov. 30. 19.*



78 M 335

(129)

Die Paradißsche
Einheit menschlicher Lebens
TINCTVREN

vor / in / und nach dem Falle.

Wolken
Als

Wohl-Ehrwürdige und Wohlgelahrte
H E R R

MANN HEINRICH

Seidenfrost/

inender Pastor der Christl. Gemeinde
zu Rosperwenda/
mit seiner Verlobten

Wohl-Edlen und Zugendbelobten
KUNZERN

ysen Sophien/

Des Weyland
wohl-Ehrwürdigen und Hochwohlgelahrten
H E R R N

JORDAN FRIDERICI

erriert gewesenen Pfarhern in Rosla
hinterlassenen
gsten Jungfer Tochter

Das den 23. October 1714. angestellte
Hochzeit Festin
celebrirte

Ihr Devoir gegen den
Bräutigam und die Jungfer Braut
abzustatten /
vorstellen /

Ettliche Anverwandte.



Worbhausen / druckt Joh. Christoph Coela.

1018

Kapsel 78 M 335 [129]

AK